

Schenkendorf, Max von: 1. Nach Steimar (1800)

- 1 Eingefaßt von dichten Hecken
- 2 Weiß ich einen grünen Saal,
- 3 Hochgewölbt mit Azurdecken,
- 4 Drinnen wohnt Frau Nachtigall.
- 5 Ihr zu Diensten stehn
- 6 Jungfraun wunderschön,
- 7 Zarte bunte Blumen ohne Zahl.

- 8 Wann der Lenz zu Lieb' und Freude
- 9 Jedes junge Herz entzückt,
- 10 Kommt Herr Mai im neuen Kleide,
- 11 Findet alles schön geschmückt.
- 12 Zierlich klopft er an,
- 13 Wie ein Freiersmann,
- 14 Jede Blüt' aus ihrer Knospe blickt.

- 15 Bunte Schmetterlinge kosen,
- 16 Vöglein treiben frohen Scherz,
- 17 Und die Brust der jungen Rosen
- 18 Oeffnet sich dem süßen Schmerz.
- 19 Da beginnt solch Spiel,
- 20 Wer nicht minnen will,
- 21 Muß die Augen schließen und das Herz.

- 22 Komm' ich dann mit meiner Lauten,
- 23 Wo der Schatten sich vereint,
- 24 Denk' ich meiner holden Trauten;
- 25 Was mein Mund zu singen scheint,
- 26 Nachtigall und Mai,
- 27 Blumen allerlei,
- 28 Immer ist die Schönste nur gemeint.